

Eingangsvermerke

PLZ, Ort, Datum

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden, aufgrund vom § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Ordnungsverwaltung
SG Straßenverkehrsbehörde
Markt 8
99706 Sondershausen

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung für die Änderung für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Taxenverkehr

Ferienziel-Reisen mit Pkw Ausflugsfahrten mit Pkw

Mietwagenverkehr Gelegenheitsverkehr mit KOM

1. Antragsteller

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße)

Fernsprech-Nr.

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname)

Vorname

Funktion im Unternehmen

Familienstand

Geburtsstag

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Name (ggf. auch Geburtsname)

Vorname

Funktion im Unternehmen

Familienstand

Geburtsstag

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname)

Vorname

Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand

Geburtsstag

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Name (ggf. auch Geburtsname)

Vorname

Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand

Geburtsstag

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

4. Angaben über die fachliche Eignung

des Antragstellers

der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

eine angemessene Vortätigkeit;

eine bestandene Fachkundeprüfung;

die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr;

ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet;

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:

nein ja

Genehmigungsbehörde Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

als Ersterteilung Wiedererteilung

7. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter? nein ja, Nachweis siehe Anlage

8. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferientziel-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs? durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranst. (bitte Nachweis beifügen) aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

_____ Jahre vom _____ bis _____ Höchstdauer: 5 Jahre

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem "X" gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit;	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl; die Art (KOM, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge;	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebsitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit;	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung;	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung;	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfzeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung;	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	1-fach
<input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	1-fach
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag;	1-fach
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	1-fach
<input type="checkbox"/>	-fach
<input type="checkbox"/>	-fach

11. Bemerkungen:

Erklärung:

Ich versichere, daß ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

